



Pressemeldung | März 2018

Berlin Summer University of the Arts 2018

Neue Workshops im Bereich Photographie, Mode und Self-Marketing for Women Artists

Das Programm der **Berlin Summer University of the Arts 2018**, angesiedelt am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin, ist veröffentlicht. Ab sofort kann man sich für insgesamt **30 Kurzworkshops** anmelden, die zwischen dem **8. Juni und 11. Oktober** stattfinden werden. Bereits zum **7. Mal** wird während der Sommermonate eine breit gefächerte Auswahl für Künstlerinnen und Kreative aller Fachrichtungen angeboten: neben Bildender Kunst, Musik, Gestaltung und Darstellender Kunst werden Kunstmanagement, Kreatives Unternehmertum sowie interdisziplinäre Formate unterrichtet.

Neben schon erprobten Workshops wie „Berghain and Beyond – A Critical Investigation of Berlin Techno“ von Kim Feser und Matthias Pasdzierny, der das vibrierende Nachtleben der Hauptstadt ästhetisch und historisch genauer unter die Lupe nimmt und dem „Writing Ashram for PhDs and Post-Docs“ unter der Leitung von Ingrid Scherbül und Katja Günther, werden in diesem Jahr vor allem in den Bereichen Fine Arts und Design **neue Kurse** angeboten, die spannende Themen wie **Self-Marketing for Women Artists, Photographie** und **Mode** in den Mittelpunkt setzten.

Neu dabei sind die Workshops **Visual Identity for Women Artists** und **Self-Marketing for Women Artists**, geleitet von der Grafikdesignerin Nora Bilz und von Ines Lindner. Sie sprechen insbesondere Künstlerinnen an, die ihr professionelles Profil weiterentwickeln und ihr Werk in der internationalen Öffentlichkeit vorstellen möchten. Zudem führt **Jennifer Claire Heck** mit dem neuen Kurs **Iron Printing in Blue – A Cynotype Workshop** in die Technik des Blaudrucks ein und zeigt dessen Anwendung in der zeitgenössischen Kunst. **Clara Åhlanders** lädt zum Workshop **Finding the Stories – A Photography Workshop** ein und verbindet dabei Fotoanalyse und -theorie mit der praktischen Seite der Photographie.

Im Bereich **Design** ist neben den Workshops „Virtual Reality – How to Design Virtual Spatial Systems“ von Pablo Dornhege und „IBA 87 Revisited – Postmodernism in Architecture“ von Stephanie Kloss, Lars Paschkes Kurs **Learning From Trolls: Fashion Design Updates** neu im Angebot der Summer University. Er widmet sich erstmalig dem Thema **Fashion Design** und setzt sich dabei nicht nur theoretisch, sondern vor allem praxisorientiert mit der Subversion von Internet Trolling auseinander.

Ein **internationaler Sommer in Berlin** an einer der größten künstlerischen Hochschulen Europas steht wieder vor der Tür: Mehr als **300 Teilnehmende aus über 30 verschiedenen Ländern** werden zu Gast sein und schaffen eine einzigartige Atmosphäre, in der künstlerischer Austausch und Vernetzung gleichberechtigt neben der Erschließung neuer Horizonte stehen. Junge Künstlerinnen und Künstler, die am Ende ihres Studiums stehen oder deren Abschluss nicht länger als ein Jahr zurückliegt, können sich für **Teilstipendien** in Höhe von maximal 200 € bzw. der Hälfte der Kursgebühr für die diesjährige Berlin Summer University of the Arts bewerben. Die Deadline für die Stipendiums-Bewerbungen ist der 15. April.

Mehr Informationen zu Programm und Stipendien unter: www.summer-university.udk-berlin.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Stephanie Schwarz
Berlin Summer University of the Arts 2017
Tel: 030 – 3185 2087
E-Mail: stephanie.schwarz@udk-berlin.de

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de